

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Getreid, so ich bei sechs hundert Gulden Werth beisammen gehabt, von den Kästen weggenommen und das Haus übel spoliert. Mein Markt Hofkirchen ist voller Leut und Rossen und Wägen. Stellen die Ross in die Stuben und die Burger müssen von den Häusern laufen. Jetzt kommt mir Kundschaft, dass man die grossen Stuck auch hernach führt.“

Am 3. Jänner 1611 bat Sallburg die Stände, dass man es ihm nicht verargen möchte, dass er jetzt auf der Stelle das Aufgebot von seiner Herrschaft nicht vollzählig schicken könne, denn viele Häuser stehen noch leer und ganz ausgeplündert, und die Leute haben sich grösstentheils aus Furcht vor den Passauern verlaufen. Die kleine Anzahl seiner Unterthanen, die er zu stellen bereit wäre, hat keine Waffen, denn diese wurden auf Befehl des Obersten Schifer bei der Abdankung des Landaufgebotes im Rathhause zu Hofkirchen abgegeben, wo sie bei der Plünderung des Marktes den Passauern in die Hände gefallen sind.

Beilage Nr. 7.

Schreiben des Obersten Ramee an den Freiherrn Dietmar Schifer, ständischen Obersten.

Wohlgebohrner Freiherr, insonders grossgonstiger Herr und Freund. Demselben thue ich hiemit freundlich zu wissen, dass die Röm. Kaiserl. Mjst., mein allergn. Herr, Dero im Stift Passau so lang unterhaltenes Kriegsvolk aus Mangel allerhand Nothdurft an andere Orte, bis man mit dem Geld zum Abdanken Mittel fertig hat, Quartier verordnet, und sie dahin zu führen allergn. befohlen. Weil aber ich sie ohne Berührung des Lands ob der Enns nicht bringen kann, als hab ich dem Herrn Landshauptmann zwei Geisl, als Herrn Colloredo Freiherrn und Rittmeistern, und Herrn Hanns Georgen von Roththal meinen Fähnrich wegen aller Besorglichkeit und Schadens geschickt, auch alle Nothdurft um unsern Pfenning zu bezahlen, und nichts vergebens zu begehren versprochen, auch um Commissarien, so mich mit dem Volk in aller Eil durchführen mögen, gebethen.

Damit mein gonstiger Herr und Freund etwa auch nicht ungleich berichtet werden möchte, als hab ich ihme solche Intention hiemit freundlich entdecken wollen, mit freundlichem Bitten, dass Er und die Seinigen mit aller guter Wohlgelegenheit auch mit